

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Preis pro Nummer 11 - 2096 - 3601.

Bezugsgebühr
Abnehmer des Dresdner Nachrichten...
Einzelhefte 10 Pf.
Vierteljahrsabonnement 3,50 Mk.
Halbjährsabonnement 6,50 Mk.
Jahresabonnement 12,00 Mk.
Abnehmer außerhalb Dresdens...
Postgebühren sind zu zahlen.
Abnehmer außerhalb Dresdens...
Postgebühren sind zu zahlen.

Anzeigen-Tarif
Anzeigen von 10 bis 12 Uhr...
Anzeigen von 12 bis 1 Uhr...
Anzeigen von 1 bis 2 Uhr...
Anzeigen von 2 bis 3 Uhr...
Anzeigen von 3 bis 4 Uhr...
Anzeigen von 4 bis 5 Uhr...
Anzeigen von 5 bis 6 Uhr...
Anzeigen von 6 bis 7 Uhr...
Anzeigen von 7 bis 8 Uhr...
Anzeigen von 8 bis 9 Uhr...
Anzeigen von 9 bis 10 Uhr...
Anzeigen von 10 bis 11 Uhr...
Anzeigen von 11 bis 12 Uhr...
Anzeigen von 12 bis 1 Uhr...
Anzeigen von 1 bis 2 Uhr...
Anzeigen von 2 bis 3 Uhr...
Anzeigen von 3 bis 4 Uhr...
Anzeigen von 4 bis 5 Uhr...
Anzeigen von 5 bis 6 Uhr...
Anzeigen von 6 bis 7 Uhr...
Anzeigen von 7 bis 8 Uhr...
Anzeigen von 8 bis 9 Uhr...
Anzeigen von 9 bis 10 Uhr...
Anzeigen von 10 bis 11 Uhr...
Anzeigen von 11 bis 12 Uhr...

Si'-Si' der Labetrunk, Punsch, Selters und Sekt sind die Volksgetränke der Zukunft. Unübertroffen an Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit.

Für eilige Leser.

Ein Berliner Finanzkonglomerat plant am Postplatz in Dresden die Errichtung eines großen Hotels.

„Zeppelin III“ ist heute nacht 2 Uhr 15 Min. von Nürnberg wieder aufgestiegen und setzte seine Fahrt nach Berlin fort. Bei Schmölla hat „Zeppelin III“ einen Propeller verloren, so daß er vorläufig niedergehen mußte.

Die Zahl der Streikenden in Schweden hat bedeutend abgenommen.

Der griechische Ministerpräsident Rhalios ist zurückgetreten.

Der Dampfer „Ohio“ ist bei Keltian untergegangen. 50 Personen sollen ertrunken sein.

Aus Japan wird ein riesiger Waldbrand gemeldet.

„Zeppelin III“ auf der Fahrt nach Berlin.

Die Abfahrt von Nürnberg.

Nürnberg. (Amtliche Meldung.) Das Luftschiff „Zeppelin III“ ist heute früh 2 Uhr 15 Min. in Nürnberg-Dugendorf aufgestiegen.

Nürnberg. Das Luftschiff „Zeppelin III“ ist über den Schwanenbuck in nordöstlicher Richtung auf Bamberg aufgestiegen. Der neue Motor wurde vor der Abfahrt über eine Stunde lang ausprobiert und zeigte durchaus befriedigende Resultate. Nach Einnahme des nötigen Proviantes erhob sich das Luftschiff hoch und sicher und schlug sofort die angegebene Richtung ein. Das Wetter ist trocken.

Nürnberg. Trotz des schlechten Wetters hatte sich gegen Mitternacht eine große Menschenmenge auf der Landungsstelle im Walde hinter dem Dugendorf eingefunden. Das Luftschiff hob sich vom nächtlichen Himmel noch gewaltiger als bei Tageslicht in fast unheimlichen Dimensionen ab. Um 12 Uhr 40 Min. die Motore angetrieben wurden, begrüßte die Volksmenge dies mit großem Jubelgeschrei. Die Abfahrt verzögerte sich aber noch bis 2 Uhr. Die Anwesenden blieben trotz der nächtlichen Stunde und der sibirischen Kühle der Bitterung auf der Landungsstelle. Um 2 Uhr 15 Min. erfolgte dann der Aufstieg. Es war ein grandioser Anblick, wie „Zeppelin III“ sich langsam und ruhig in den nächtlichen Himmel erhob. In etwa 50 Meter Höhe machte er eine Schwenkung nach Nordosten und schlug dann diese Richtung ein. Die anwesende Volksmenge brachte fortgesetzt Ovationen dar, bis das Luftschiff ihren Blicken entschwunden war. Erst beim Morgengrauen zeigte sich deutlich, wie ausnehmend groß der Besuch an der Landungsstelle trotz der späten Nachtstunden gewesen war.

Berlin. (Von unserem Berliner Vertreter.) Der frühzeitige Aufstieg des „Zeppelin III“ von Nürnberg, der, wie bereits gemeldet, um 2 Uhr 12 Min. früh stattgefunden hat, ist auf direkte Order des Grafen Zeppelin zurückzuführen. Gegen 1/2 Uhr nachts war die Auswechslung des Pfänders vorgenommen und hieron dem Grafen Zeppelin telegraphisch Meldung gemacht worden. Ober-

ingenieur Dürr hatte ersucht, den Aufstieg erst um 4 Uhr morgens vornehmen zu dürfen, erhielt jedoch die Anweisung, sofort weiter zu fahren. Der Aufstieg erfolgte um 2 Uhr 12 Min. „Zeppelin III“ umkreiste im Bogen die Stadt Nürnberg. Die Zahl der Zuschauer war eine sehr große und wird auf etwa 40 000 geschätzt. Die Massen hatten in der Nähe des Landungsplatzes die Nacht hindurch kampiert und begrüßten das Luftschiff, das in einer Höhe von etwa 250 Metern manövrierte, mit brausenden Hochrufen. Der Ballon nahm die Richtung nach Norden und schwebte um 7 Uhr 3 Min. früh über Bamberg. Er hatte also in etwa 5 Stunden 76 Kilometer zurückgelegt, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß das Luftschiff gegen widrige Winde zu kämpfen hatte.

Der Verlauf der Fahrt.

Bamberg. 7 Uhr 3 Min. Das Luftschiff „Zeppelin III“ ist über Bamberg in der Stadt erschienen. Oberingenieur Dürr warf eine Karte aus der Gondel mit folgendem Inhalt: 7 Uhr 3 Min. über Bamberg. Alles gut. Au Nord alles wohl. Dürr. — Das Luftschiff schwebte noch eine Zeitlang über der Stadt und verhielt sich dann in den Wolken.

Bamberg. „Zeppelin III“ war schon sehr früh hier und fuhr in der Richtung gegen die Rhönberge im Nichtegebirge. Von dort kehrte es um, wie man hier annimmt, weil es merkte, daß es die Richtung verfehlt hatte. Es erschien wieder über Bamberg. Hier machte es nochmals eine Wendung, führte dann einige Manöver aus und warf um 7 Uhr 3 Min. die Karte herab. Darauf trat es die Weiterfahrt an. Es herrscht harter Gegenwind. Die Motore arbeiten gut.

Hof. „Zeppelin III“ hat 9 Uhr 36 Min. München südwestlich von Hof passiert.

Hof. 10 Uhr 20 Min. Das Luftschiff ist über Hof erschienen. Es schwebte zwischen 1/2 und 3/4 11 Uhr über der Stadt. Um 11 Uhr passierte das Luftschiff die bairisch-sächsische Grenze in der Richtung auf Plauen i. V.

Plauen. In langsamer, sicherer Fahrt passierte „Zeppelin III“ um 10 Uhr 27 Minuten in der Richtung nach Plauen. Mit der Aufheiterung des Wetters wand in Hand ging ein heftiger Nordwestwind, welcher das Luftschiff in der Gegend von Münsdorf wiederholt dem Nichtegebirge zurücktrieb. Um 10 Uhr gelang es dem „Zeppelin III“, den Kurs auf Hof wieder zu gewinnen und zu behaupten.

Plauen. Um 10 Uhr 45 Minuten überflog „Zeppelin III“ die sächsisch-bayerische Grenze. 11 Uhr 30 Minuten wurde er in Groß-Jöbern bei Plauen gesichtet und fuhr auf die Stadt zu. Um 12 Uhr schwebte er über der Stadt.

Reichenbach i. R. Das Luftschiff hat um 12 3/4 Uhr die Stadt in nordöstlicher Richtung überflogen. Infolge starken Gegenwindes fuhr es sehr langsam.

Greiz. Das Luftschiff wurde gegen 12 3/4 Uhr hier gesichtet und überflog die Stadt in ruhiger Fahrt. Es war etwa 1/2 Stunden zu sehen und fuhr in nördlicher Richtung nach Gera weiter.

Zwickau. Um 1 1/2 Uhr flog das Luftschiff in langsamer Fahrt, vom Windberge aus mit bloßem Auge schwach sichtbar, etwa drei Kilometer westlich an unserer Stadt vorüber auf Weida zu.

Weida. Das Luftschiff wurde gegen 1 1/2 Uhr in westlicher Richtung hier gesichtet und überflog den Weidaer Wald in der Richtung nach Weitz.

Crimmitschau. „Zeppelin III“ ist um 2 Uhr hier gesichtet worden.

Weida. Das Luftschiff kam heute, 1 Uhr 35 Min., aus der Richtung von Greiz in Sicht und fuhr auf Gera zu.

Berlin in Erwartung.

Berlin. (Von unserem Berliner Vertreter.) Nach solchen getroffenen Bestimmungen wird der Kaiser heute nachmittag nach dem Kasino des 4. Garde-Infanterie-Regiments „Kaiserin Augusta“ fahren, um die Ankunft Zeppelins zu erwarten. Alsdann begibt sich der Kaiser über das Kaiserliche Tor, Wilhelmstraße, Tiergarten mittels Automobils nach dem Ankerplatz in Tegel, um dort den Grafen zu begrüßen. Die gesamte Schutzmannschaft Berlins ist von 1 Uhr mittags ab konzentriert. Morgen mittags verläßt der Kaiser Berlin, um zur Flottenparade nach Zwinmünde zu fahren. Berlin hat Flaggenschmuck angelegt. Auf dem Tempelhofer Felde ging es schon frühmorgens recht reger zu. Ein reichliches Gendarmen-Aufgebot war zur Stelle. Auch das Sanitätspersonal traf die nötigen Vorkehrungen für den zu erwartenden Dienst. Obwohl der Geschäftsverkehr seinen gewöhnlichen Gang nimmt, so steht doch alles sichtlich unter dem Eindruck der bevorstehenden Ankunft Zeppelins.

Soldatung für Graf Zeppelin in Bitterfeld.

Bitterfeld. (Priv.-Tel.) Heute früh 6 Uhr wurde Graf Zeppelin ein Ständchen durch die Musikkapelle der Magdeburger Pioniere gebracht. Auf dem Plage vor dem Hotel hatten sich mehrere tausend Personen eingefunden, die stürmische Hochrufe auf den Grafen ausbrachten. Der Graf erschien auf dem Ballon seines Zimmers, und es trat alsbald lautlose Stille in der Menge ein. Graf Zeppelin dankte gerührt in kurzen Worten für das ihm bewiesene Wohlwollen seitens des deutschen Volkes. Trotz des Mißgeschicks, das dem „Zeppelin III“ bei Nürnberg betroffen habe, hoffe er bestimmt, pünktlich in Berlin vor dem Kaiser und der dortigen Bevölkerung erscheinen zu können. Seit heute morgen ist in Bitterfeld herrliches Wetter. Auf dem Ankerplatz herrscht lebhaftes Treiben. Mehr als zehntausend Personen haben bereits daselbst Aufstellung genommen. Gleichzeitig mit dem „Zeppelin“ wird auch der Freikörper „Bitterfeld“ daselbst hoch steigen.

Der Kronprinz beim Grafen Zeppelin.

Bitterfeld. (Priv.-Tel.) 1 Uhr 25 Min. Soeben ist der Kronprinz im Automobil hier eingetroffen und im Hotel Kaiserhof abgestiegen, wo er sofort dem Grafen Zeppelin in dessen Gemächern einen Besuch abstatte. Um mit ihm im Auftrag seines kaiserlichen Vaters alle näheren Einzelheiten der Fahrt nach Berlin zu besprechen.

Gavarie des Luftschiffes.

Bei Schluß der Redaktion trifft die betrieblende Nachricht ein, daß das Luftschiff seine Fahrt nach Berlin heute nicht zu Ende führen kann. Das Luftschiff hat infolge Propellerbruchs landen müssen.

Die Meldung lautet:

Altendurg. Das Luftschiff „Zeppelin III“ liegt in der Gegend von Altendurg, angeblich bei Schmölla, und hat einen Propeller verloren.

Kunst und Wissenschaft.

† **Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater.** Opernhaus. Sonntag: „Margarethe“. (7.) Montag: „Hohenstein“. (12.) Dienstag: „Hoffmanns Erzählungen“. (18.) Mittwoch: „Arlin und Hilde“. (6.) Donnerstag: „Samson und Dalila“. (18.) Freitag: „Tiefenland“. (18.) Samstag: „Die Weiberhändler von Nürnberg“. (6.) Sonntag (15. September): „Arlin“. (18.) Montag (16.): „Eugen Onegin“. (18.) — Schauspielhaus bis auf weiteres geschlossen.

† **Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.** Als 4. Vorstellung innerhalb des Wagner-Festivals acht Montag, den 30. August, die Oper „Hohenstein“ mit Herrn von Barn in der Titelrolle in Szene. Die übrige Besetzung ist die folgende: König Heinrich: Herr Schwars, Lisa: Frä. Priden a. W., Telramund: Herr Blöschke, Ortrud: Frau von Falken, Heerrufer: Herr Trede. — Dienstag, den 31. August, wird Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ mit folgender Besetzung aufgeführt: Hoffmann: Herr Nädler, Niklaus: Frau Benderschäfer, Olympia: Frä. Keldorfer, Giulietta: Frä. Siemß, Antonia: Frau Raft, Coppelinus: Papertutto und Mirakel: Herr Ludlar (zum ersten Male).

† **Königl. Opernhaus.** Wagner schwankte nach Vollendung des Holländers bei der Wahl des Textbuches für seine nächste Oper ziemlich lange. Zwar hatte er das Textbuch vom Tannhäuser schon während der Komposition des Meistersänger kennen gelernt; doch interessierte ihn zunächst ein historischer Stoff weit mehr. In der Gestalt Manfreds, des Sohnes Friedrichs II., und einer erdichteten Palschweifer, einer jungen Sarazenenin, hatte Wagner zwei Figuren gefunden, die ihm als Hauptträger einer Opernhandlung sehr geeignet erschienen. Die Dichtung blieb aber im Entwurf stecken, wie auch andere Pläne mit historischen Stoffen. Wagner wendet sich der Tannhäuserfrage

aufs neue zu, angeregt von den Bearbeitungen des Stoffes durch Fouqué und Eichendorff und bekannt mit der Tatsache, daß vor ihm schon Weber eine Tannhäuseroper in Erwägung gezogen hatte.

Im Volkslied vom Tannhäuser aus dem sechzehnten Jahrhundert und dem „Ankerfries“ aus „Barbar“ aus dem 13. Jahrhundert hatte er die musikalischen Vorlagen für ein Textbuch gefunden. Selbst die Geschichte der heiligen Elisabeth fand sich in der alten Erzählung des Sängerkrieges schon erwähnt, so daß Wagner die einzelnen Bestandteile der Legenden vor allem zu vertiefen und dramatisch zu bewerten hatte. Auch den Gedanken, daß der Unreine, Sündige durch das hingebende Opfer eines Heiligen entführt werden kann, übernahm Wagner aus der mittelalterlichen Ideen- und Anschauungswelt. Es war dies ein Lieblingsstigma jenes mystisch angehauchten Zeit, das in allen Tonarten variiert wurde. Kein Zufall daher, daß sich diese Anschauung in manchen neuen und neuesten Opern wiederfindet. Am schwersten hatte es Wagner mit dem Schluß. Nach der Uraufführung am 19. Oktober 1845, die ebenfalls wieder einen Ruhmestag in der Geschichte der hiesigen Hofoper bedeutet, wurde der Schluß von Wagner selbst noch mehrfach verändert. Freilich nicht im Sinne jenes Hoftheaterintendanten — nomina sunt odiosa —, der da meinte, es wäre doch viel netter, wenn sich die beiden am Schluß „kriegen“. Daß nur durch den Tod Tannhäusers und Elisabeths das Erlösungswerk wirklich vollbracht werden könne, verstand der gute Herr freilich nicht. Auch dem ganzen Charakter Tannhäusers mußte ein solches Ueberleben Gewalt antun. Man braucht durchaus nicht in das von Wagner selbst erdichtete Märlein vom Tannhäuser „als dem Deutschen vom Kopf bis zur Zehe“ mit einzustimmen, um eine solche Schlussgestaltung als widerförmig zu empfinden. Tannhäuser ist das Urbild nicht des Deutschen, sondern des Ränklers. Die maßlose, läche Leidenschaft, die sprunghaften Extreme sind nicht die eigentümlichen Charaktereigenschaften der germanischen Rasse im besonderen, sondern der Ränklernaturen im allgemeinen. Eine Ränklernatur besteht ja

nur durch jenes Uebermaß von Temperament, das es vor anderen Durchschnittsmenschen voraus hat. Auch ist Temperament.

Im geistigen Tannhäuser ward dies freilich nicht offenbar. Herr v. Barn verfügt nicht über jenes heimatliche Temperament, das für einen guten Tannhäuser nun einmal unerläßliche Vorbedingung ist. Barn ist ein braver, ungemein fleißiger und kräftiger Sänger, ohne freilich damit den laszierenden Reiz einer vollblütigen leidenschaftlichen Persönlichkeit erwecken zu können, die den Zwiespalt zwischen sinnlicher und geistlicher Liebe glaubhaft zu gestalten vermag. Und diese Persönlichkeit muß Tannhäuser doch wohl haben, wenn Venus ihn nicht lassen will und Elisabeth sich ihm opfert. Herr v. Barn hat keine Rolle für solch ein Studier, bringt manche vorzüglich geungene Stellen, weiß besonders die dramatischen Momente der Nomerzählung plastisch und lebendig herauszuarbeiten, bleibt aber der Leidenschaftlichkeit der Rolle und der Glaubhaftigkeit seines Spiels das Beste schuldig. Auch während der Ferien scheint Herr v. Barn noch keine Zeit gehabt zu haben, sich von der Wagnerischen Regieverbrennung zu überzeugen, die von psychologischen Forderungen ganz abgesehen, unzweideutig verlangt, daß Tannhäuser nach der Verwandlung im ersten Akt wie festgewurzelt auf der Bühne stehen zu bleiben hat. Vielleicht könnte man fürs nächste Mal dem Orchesterbuben gleich Bädeler Mitteldeutschland und ein Perspektiv mitgeben, auf daß er dem Tannhäuser bei seinem Bummel hilfreich zur Seite stehen kann. In solchen Fällen zeigt es sich eben doch immer mehr, daß der hiesigen Hofoper eine interessierte jüngere Kraft empfänglich ist, die, auf einer gediegenen sich- und tiefsten künstlerischen Grundlage stehend, auch den Willen und die Energie besitzt, ihre Ueberzeugung durchzusetzen und die mannigfaltig geloderten Fäden wieder straffer zu ziehen. Eine klassische Leistung, die den ungetriebenen Genuß der ganzen Vorstellung brachte, war der Volkram des Herrn Scheidemann. Da merkte man wahrlich nichts davon, daß dieser prächtige wohlgeübte Sänger schon ein Menschalter

RAUMWIRTSCHAFT

Verlobte wollen unsern neuen Specialtyp „Möbel der Zeit“ besichtigen.
 Billige bürgerliche Gebrauchsmöbel von künstlerischer Eigenart.
DRESDEN-A.,
 Victoriastraße 5/7.
 Wohnsalons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer.

Persil

Das ideale und vollkommenste selbsttätige **Waschmittel**

von bisher unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht die Wäsche von selbst** in einviertel bis einhalbstündigem Kochen, macht sie rein und blendend weiss, frisch und duftig **wie von der Sonne gebleicht!** Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz **enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld!** Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 15 und 65 Pfg.

Dixin

Verbessertes, für Gebrauch billigstes, unzerstörbares **Seifenpulver**. Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schneeweiß und erhält den frischen Geruch der Rasenblüthe. Paket 25 Pfg.

Henkel's Bleich-Soda

In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einwaschen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeräth und Holzgeräthen etc.

Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.
 Alleineige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Dresdner Nachrichten, Sonntag, 29. August 1909, Nr. 239

Natürliche Mineralwässer,

garantiert diesjährige frische Füllungen, **echte Badesalze u. Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.** empfiehlt die **Grosshandlung natürlicher Mineralwässer**

Mohren-Apotheke

DRESDEN-A.
 Freie Zustellung nach allen Stadtteilen, nach auswärts unter billiger Berechnung der Verpackung.

Einzig schön

ist ein hartes reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die **echte Steckenpferd-Lilienmilch-Seife**

v. **Bergmann & Co.,** Habebühl, à Stück 50 Pf. bei:
Bergmann & Co., R. Joh.-Str.
Bermann Koch, Altmarkt 5.
Weigel & Bech, Marienstr. 12.
P. Künigsmann, Am See 56.
P. Künigsmann, Reut. Markt
P. Künigsmann, Schöfferg. 3.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
E. W. Kreyberlein, Braunsstr. 9.
Erto Friedrich, Grenadierstr. 2.
Paul Jünker, Cöhlstr. 26.
Alf. Blumberg, Wildstr. 36.
Goffe & Vohlfel, Bahnhofsstr. 23.
Gebr. Schumann, Frog. Str. 46.
Dans R. Kurb, Strie. Str. 49.
Schmidt & Groß, Obergr. 1.
Mar. Gartig, Koenigsstr. 21.
C. Kubitz, Frog., Döbstr. 42b.
Seiner Otto, Annenstr. 31/32.
C. Wauermann, R. Joh.-Str. 9.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
Fry. Reichmann, Strie. Str. 21.
Fry. Werdt, Fuchsenstr.-Ecke.
Joh. Köhler, Lypellstr. 33.
Richard Frog., Rickstr. 34.
H. Pöfer, Freiburger Platz 10.
Franz Henne, Johannestr. 6.
H. Rühl, Ede Wälder Str.
Otto Rühl, Döbstr. 42b.
W. Gahn, Blauenstr. Str. 18.
Pof-Apothek, am Georgentor.
Schwan-Apoth., Reut. Markt.
Söwen-Apoth., Wildstr. Str. 1.
Anna-Apoth., Güterbahnstr.
In Striesen: Max Bräuner.
In Blauen: Schiller-Apoth.
In Blauen: Emil Klein.
In Paubegast: Rud. Schumann.
In Plauen: Eugen Dittmar.
In Pieschen: Ernst Dreht.

Unterrichts-Ankündigungen.

Nur guten Unterricht erteilt **R. Richters**

Tanz-Institut

Hotel Engl. Hof, Wettiner
 Str. 43, Anf. 5 u. 6. Sept.,
Vereinshaus, Zingendorferstr.,
 Anf. 7. Sept.
 Anmeld. u. Prospekte bei Herrn **Schübener,** Annenstr. 47, 2. Personalbüro zu sprechen 11-2 Uhr.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Einfamilien-Villa

in unmittelb. Nähe d. Blauenstr. Waldpark, mit gr. Garten, alt. Baumst. Lst. ev. als Hinterl. f. ruh. Gewerbebetr. benutzb. sof. bill. zu vt. Näh. Ruffhäuserstr. 15.

J. H. Garich

Büsten-Fabrik
 Gr.-Lichterfelde
 Lager u. Anwesenheit zu Fabrikspreisen in:
Dresden,
 Ostra-Allee 23,
 bei Fr. B. Man.

Büsten in allen Formen und Größen, sowie verstellbare u. nach Mass, die das Anprobieren erlauben. Wie selbstgezeichnet schon v. 7.-Man; ohne Ständer von 1.50 an. Katalog gratis.

+ Frauen seid vorsichtig!

Bei Störungen verlange man meine vielbewährten extra starken Tropfen. Viele Anerkennungen. Stärke 1: 4.50 M., Stärke 2: 6.50 M. Diskreter Versand überallhin.

Drogenhaus Boettius, Berlin NW., Birkenstraße 12.

Rgl. unq. Staatsbahnen, Ungar.-Kroat. See-Dampfschiff N.-G. Rume. **Via Rume nach Dalmatien und Italien.** Diese Reiseroute wird als die kürzeste nach den gen. Relationen empfohlen u. sind dies anerkannt angenehme Reisen. **Rume-Dalmatien** täglich Dampferverbindung u. darunter jede Woche vier Eilfahrten bis Gravosa (Ragusa) u. Cattaro. Reisebauer bis Gravosa bloß 20, bis Cattaro bloß 24 Stund. **Rume-Venedig:** direkte Dampfer jeden Montag früh, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Samstag abends. **Rume-Ancona:** direkte Dampfer jeden Mittwoch früh, Montag u. Freitag abends. Die Dampfer haben in Rume Anschluss an die Schnellzüge, ebenso in Venedig u. Ancona, zur Weiterreise nach Italien u. Südrussland. Erstklassige, komfortable Dampfer, gute Bedienung, genaue Fahrordnung ist im Reisebuch u. Handbuchs Telegraph enthalten. Fahrkarten werden verkauft und Auskünfte erteilt b. Reisebur. d. Hamburg-Amerika-Linie, Berlin W. (Unter den Linden 8) und deren sämtlichen Filialen in Deutschland.

Sirius-Kolloid-Lampe

D. R. P.
70% Stromersparnis.

Prospekte durch **Julius Plintsch A.-G., Berlin W. 66.**
 Verkaufsstellen zu erfahren durch den Vertreter **Paul Melzer, Dresden-A**
 Falkenstr. 12/14.

Das gehaltvollste, erfrischendste und stärkendste Bier **Kulmbacher Art** ist und bleibt das renommierte

Lagerkeller Kulm

Ein Mittel gegen Blutaarmut, fördert es die Verdauung und erhöht den Appetit.

Frauen!

Dr. Schäfers „Monatövalver“ ist tausendfach anerkannt u. wirksam b. Störungen u. Unregelmäßigkeiten. Keins der schlechten u. teuren Nachahmungen hat so unschätzbare Erfolge aufzuweisen, wie Dr. Schäfers **echtes** „Monatövalver“. **Garantiechein liegt bei!** Preis nur 3 M. Bei Bestellung des berühmten Frauenbuch u. Dr. Schäfers: „Die Störungen d. Periode gratis!“ Diskr. Versand direkt von **Dr. Schäfers & Co., Berlin 135, Friedrichstraße 243.**

Brennholz, gute Scheite und Rollen,

20 Ztm. lang gesägt, 1-2 Ztm. stark gespalten, also wie üblich, in reichlich 50 Ztm. große Ringe gesägt, 16 Ringe ca. 1 Mtr., à Mtr. 12 M.; Abfallholz, welches sich nicht zu Hingen eignet, wie oben gesägt und gespalten, à Mtr. 10 M.; hartes Holz zu Ramms- oder Badeschwämmen à Mtr. 12 M. empfiehlt **Emil Wachsmuth, Moritzburg** (Jernstr. 18, Amt Moritzbg.). Die Preise verstehen sich bis in Keller oder 1. Etage für Dresden und sämtliche Vororte.

Schutz-Mark

Weibezahns Hafermehl

von **Gebr. Weibezahn**
 Fischbeck a. d. Weser
Beste Kindernahrung!

Wenn Weibezahns Hafermehl der Milch zugesetzt wird, gedulden die Kinder vorzüglich. - Aerztlich empfohlen. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Ideale Büste

wie ich solche durch ärztl. empf. Mittel erlangte, teile Damen geru. Rückporto disk. mit. Frau **v. Dollfus** in Berlin 6 N.Wg.

Sympathie

Verprechen, abendwärts gegen Staubfäden **Hilman son.** Vertinert. 35, 2. Viele Dankfchr. *

Vicia villosa

mit und ohne **Johannis-Roggen** offerieren billigst **Scheffler, Sieg & Co. Ncht.**
 Dresden-N.
 Fernsprecher 3010 u. 3009.

Klischees

sind nach Ablauf der Inserate von 9-11 Uhr vormittags abzuholen.

Geschäftsstelle
der „Dresdner Nachrichten“,
 Marienstraße 38.

Verantwortlicher Redakteur:
Armin Pender in Dresden.
 (Sprechzeit: 1/2-6 Uhr nachm.)

Kaufe sofort

guterhaltene **Restaurationsbüfett** mit Säulenapparat. Wt. Angeb. an die Expedition dieses Blattes unter **S. 7669.**

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv. Tel.) Die Fondsbörse ließ die heftigen Schwankungen, die die Börse Kemports wieder durchgemacht hatte, im allgemeinen unbeachtet, nur die Preisveränderungen...

Dresdner Börse vom 28. August. An der hiesigen Börse entwickelte sich heute wiederum ein ziemlich lebhaftes Geschäft, die Kursbewegung war jedoch unregelmäßig.

Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Aktiengesellschaft, Dresden. Dem Rechenschaftsbericht über das am 31. Mai beendete 2. Betriebsjahr zufolge begann das Berichtsjahr wenig hoffnungsvoll.

Wien, 28. August. Schlusskurse der offiziellen Börse. Einw.-Rente 95,60, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Konstan, 28. August. 3% Rente 105,14, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Wien, 28. August. Schlusskurse der offiziellen Börse. Einw.-Rente 95,60, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Berliner Eisenbericht. 28. August. Weizen, unland, neuer, loco 205-211, do. argentinischer 245-250, do. Kamlos, do. russ.

Hamburg, 28. August. Jüder. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Rod. Rendement neue Masse...

Hamburg, 28. August. Weizen. Meinen Bau Weizenbrot und Obleibrot...

Hamburg, 28. August. Weizen. Meinen Bau Weizenbrot und Obleibrot...

Obligationen v. J. 1908 sind, wie von der Verwaltung mitgeteilt wird, mehrfach überzeichnet worden, so dass nur geringe Beiträge auf die einzelnen Zeichnungen haben zugewiesen werden können.

Deutsche Dampfzucker-Fabrikation in Bremen. Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, dass die Heckerer und der Hüpperland einen Gesamtgewinn von 621.506 M. (1. 45. 424.016 M.) erzielten...

Brennstoffwerke Lennard, Akt.-Ges. in Wuppertal bei Berg. In dem Prospekt über die 300.000 M. neuen aufgeschuldeten Aktien...

Verband der Terrain-Interessenten Deutschlands. Zu Köln hat sich ein Verband der Terrain-Interessenten Deutschlands gebildet. Er will zu allen den Grundbesitz interessierenden Fragen...

Wälder-Industrie. Infolge der Preissteigerungen für Holzgüter und Holzenergie dürften, nach dem 28. M. d. J., in absehbarer Zeit in der Wälder-Industrie Preisveränderungen bevorstehen.

Berliner Hühner-Vertriebshaus. Am 28. August. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf kamen: 4091 Hühner (darunter 1617 Küken, 1682 Hühner, 812 Hühner und Hähnen), 1579 Kälber, 13.090 Schafe, 10.211 Schweine...

Wien, 28. August. Schlusskurse der offiziellen Börse. Einw.-Rente 95,60, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Konstan, 28. August. 3% Rente 105,14, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Wien, 28. August. Schlusskurse der offiziellen Börse. Einw.-Rente 95,60, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Konstan, 28. August. 3% Rente 105,14, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Wien, 28. August. Schlusskurse der offiziellen Börse. Einw.-Rente 95,60, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Konstan, 28. August. 3% Rente 105,14, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Wien, 28. August. Schlusskurse der offiziellen Börse. Einw.-Rente 95,60, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Konstan, 28. August. 3% Rente 105,14, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Wien, 28. August. Schlusskurse der offiziellen Börse. Einw.-Rente 95,60, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Konstan, 28. August. 3% Rente 105,14, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Wien, 28. August. Schlusskurse der offiziellen Börse. Einw.-Rente 95,60, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Konstan, 28. August. 3% Rente 105,14, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Wien, 28. August. Schlusskurse der offiziellen Börse. Einw.-Rente 95,60, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10, 4% do. 100,10.

Berliner Börse am 28. August.

Table of stock prices for various companies and commodities. Columns include company names, stock types, and prices. Includes sections for 'Deutsche Fonds', 'Kredit-Anstalten', 'Kaufmannsbank', etc.

Wachbörse.

Table of exchange rates and prices for various goods. Columns include item names, units, and prices. Includes items like 'Zurabutte', 'Obersteifend', etc.

Wachbörse.

Table of exchange rates and prices for various goods. Columns include item names, units, and prices. Includes items like 'Zurabutte', 'Obersteifend', etc.

Kontur, Zahlungseinstellungen usw.

Wucherzinsliche: Hotelier Theodor Zücker, Teilmehlbrot, Firma Samuel Gläuffer, Weiden, Firma Theodor...

Hamburger Zuckermarkt.

28. August. Rohzucker I. Rogg. Transito frei an Bord Hamburg, Tendenz: Ruhig. Der August...

Large advertisement for 'Peinliche Schonung' (Gentle Care) featuring 'Ozonit' soap. Text includes 'selbst der zartesten Leinwand gewährt bei ausserordentlicher Reinigungskraft' and 'Zur gefl. Beachtung! Wir verpflichten uns hiermit, jeden Schaden zu ersetzen...'.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 29. August 1908 Nr. 239

